

Zwei wichtige Neuerscheinungen zur geistigen Situation der Gegenwart!

Eberhard Welty

**Gemeinschaft  
und Einzelmensch**

Bearbeitet nach den Grundsätzen  
des heiligen Thomas von Aquin

458 Seiten

Leinen RM 7.80, broschiert RM 6.60

„ . . . ein mit ungewöhnlicher Folgerichtigkeit durchgeführter Versuch, die große geistige Auseinandersetzung gerade unserer Zeit »auf den Leib« zu schreiben. Nicht der Fachgelehrte allein wird zur Kenntnis- und Stellungnahme aufgerufen, sondern alle geistig Interessierten . . . Das Buch widerlegt alle, die den Gehalt des »Thomismus« als für die Fragestellung unserer Zeit unzureichend hinzustellen versuchen. Mir ist kein Buch bekannt, das die sonst so verpönte schulmäßige Soziologie im Lichte der die Menschheit quälenden Probleme so unmittelbar in den Dienst grundsätzlicher Auseinandersetzung von katholischer Grundlage aus zu stellen wüßte. Infolgedessen wird auch nirgends der Eindruck »trockener Gelehrsamkeit« erweckt, denn immer sieht man die Beziehungen zum Leben und seinen Forderungen . . . Man kann das Buch, ohne sich vor Übertreibungen fürchten zu müssen, als ein Standardwerk bezeichnen. Es wird weit über die katholischen Kreise hinaus Beachtung finden; jedenfalls verdient es eine solche ohne Einschränkung . . .“

(„Germania“, Berlin, Professor Dr. Th. Brauer)

Interessenten für dieses grundlegende Werk sind Soziologen, Philosophen, Theologen, Philologen, besonders aber auch alle Bezieher der Deutschen Thomas-Ausgabe.

Dr. Taras Borodajkewycz

**Deutscher Geist  
und Katholizismus  
im 19. Jahrhundert**

Am Entwicklungsgang  
Constantin von Höflers dargestellt

Band 1 der Reihe „Deutsche Geistesgeschichte  
in Einzeldarstellungen Neuzeit“

Herausgegeben v. Univ.-Doz. Dr. P. Virgil Redlich  
Benediktiner der Abtei Seckau

184 Seiten. Format 14:22 cm

Leinen RM 4.80, broschiert RM 3.60

Das Werk setzt sich mit der geistesgeschichtlichen Wandlung des katholischen Denkens im 19. Jahrhundert auseinander. Indem der Verfasser den geistigen Werdegang des Historikers Constantin von Höflers in den Mittelpunkt seiner Darlegungen stellt, gewinnt er zugleich Anlaß zu einer allgemeinen geistesgeschichtlichen Analyse des 19. Jahrhunderts vom katholischen Standpunkt aus und gibt nicht nur ein umfassendes, vielfach in sich verknüpftes, wunderbar gegliedertes Bild aller jener geistigen Strömungen, die das historische und philosophische Denken der Spätromantik bedingt und geprägt haben, sondern auch den Ausblick auf die nachfolgende Generation Höflers. Obwohl diese Arbeit zeigt, daß nicht Höfler, sondern andere Geister Antwort gaben auf die großen metaphysischen Fragen seiner Zeit, so lernen wir doch in ihm einen Teil jener Kraft kennen, die den Katholizismus als den Bewahrer des christlichen Feuers manifestiert, weil er allein geeignet ist, Glauben und Denken zu verbinden, Religion mit Kultur in Einklang zu bringen. Borodajkewycz zeigt damit zugleich, wie die Schätzung des Überlieferten im geschichtlichen Denken dem Katholizismus jener Zeit, der für die Beeinflussung der geistigen Atmosphäre Deutschlands von Bedeutung war, ein großes, wenn auch erst langsam erobertes Übergewicht gab.

Das Buch wendet sich nicht nur an Historiker, Philosophen und Theologen beider Bekenntnisse, sondern darüber hinaus an alle, denen die Schicksalsfragen des deutschen Geistes am Herzen brennen und denen das Verhältnis von Christentum u. deutschem Volkstum eine tieferinnere Angelegenheit ist.

Vorzugsangebot und Lese-Exemplar auf dem



**VERLAG ANTON PUSTET / SALZBURG-LEIPZIG**